

Glaube und Eigensinn

Volksfrömmigkeit zwischen orthodoxer Kirche und sowjetischem Staat 1941 bis 1960

Bearbeitet von
Ulrike Huhn

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 363 S. Paperback

ISBN 978 3 447 10103 5

Format (B x L): 14,5 x 22 cm

Gewicht: 600 g

[Weitere Fachgebiete > Religion > Religionswissenschaft Allgemein > Religion & Politik, Religionskritik](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Ulrike Huhn
Glaube und Eigensinn

FORSCHUNGEN ZUR OSTEUROPÄISCHEN GESCHICHTE

Herausgegeben von Jörg Baberowski
in Verbindung mit

Adrienne Lynn Edgar, Jan Plamper und Malte Rolf

Band 81

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Ulrike Huhn

Glaube und Eigensinn

Volksfrömmigkeit zwischen orthodoxer Kirche
und sowjetischem Staat
1941 bis 1960

2014
Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Zugleich Dissertation an der Humboldt-Universität Berlin, Philosophische Fakultät I,
Sommersemester 2013.

Die Publikation wurde gefördert mit Mitteln der DFG.

Umschlagfoto: Ostern in der Kirche Mariä Schutz, Tambov, 1950er Jahre.
Archiv Tambovskoj Eparchii (ATE).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlag: Tatjana Beimler

Layout und Satz: Michael Fröhlich

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 0067-5903

ISBN 978-3-447-10103-5

Inhalt

1. Einleitung	9
Die Fußspur der Gottesmutter	9
Untersuchungsrahmen und Forschungsüberblick	11
Quellen.....	20
Volksfrömmigkeit, Glaube, Eigensinn	26
Aufbau und Struktur der Arbeit.....	33
2. Die Macht der Gerüchte. Religiöse Sinngebungsprozesse und staatliche	
Religionspolitik im Zweiten Weltkrieg.....	35
Sinnsuche im Krieg	35
Himmlische Botschaften und göttlicher Schutz.....	44
Tradition und Innovation. Orthodoxe Ausdeutungen	44
Der rote Hahn und Puschkins Geist. Folkloristische Motive	
und okkulte Prophetien	54
„Nun hat sich die Regierung auf Gott besonnen“. Die staatliche Religions-	
politik und Gerüchte über bevorstehende Kirchenöffnungen.....	64
Signale. Patriotische Aufrufe der Kirchenführung und staatliche	
Zugeständnisse.....	64
Propaganda für den Westen: „Die Wahrheit über die Religion in Russland“ ...	73
Unkontrollierbare Botschaften und das Dilemma der regionalen	
Partefunktionäre.....	77
Unter freiem Himmel. „Illegale“ Andachten	84
Die neue Politik der Kirchenöffnungen nach Herbst 1943.....	87
Doppelspiel: Die Kirche unter staatlichem Schutz?.....	87
Handlungsrahmen: Kirchenöffnungen als Roulettespiel?	92
Schluss.....	100
3. Phönix aus der Asche? Der Wiederaufbau kirchlicher Strukturen	
in der Eparchie Tambov	103
Heimkehr ins Ungewisse.....	103
Überwindung des Schismas: Der Umgang mit den Erneuerern	109
Kirchendiener, Staates Knechte? Positionierungen.....	113
Priester aus dem Gulag? Einstellungsprozeduren und	
Entscheidungskompetenzen	116

Persönliche Autorität oder kanonische Ordnung? Fallstricke der kirchlichen Verwaltung.....	129	
Eigene Wege: Kirchliche Bescheinigungen ohne staatliche Registrierung.....	136	
Schluss.....	142	
4. Auf der Suche nach dem orthodoxen „Untergrund“. Renitente Christen,		
staatliche Maßnahmen und kirchliche Strategien	145	
Kein Heil außerhalb der Kirche?	145	
Annäherungen der Forschung.....	148	
Instruktionen und Kompetenzen. Der Rat für Kirchenangelegenheiten, die Geheimdienste und Maßnahmen gegen den „Untergrund“	154	
Unwissende Bevollmächtigte. Repressionen jenseits des Rats für Kirchenangelegenheiten	154	
Neue Instruktionen und alte Widersprüche.....	161	
Strafverfolgungsorgane	166	
Kenntnisse und Einsichten. Kirchliche Strategien und Maßnahmen.....	171	
„Das grösste Übel“. Kirchenlose Landkreise und religiöse Praktiken von „Unbefugten“	171	
Kirchliche Strategien. Missionstätigkeit und Reisegeistliche	177	
Begrenzte Autonomie. Kirchliche Loyalität und populäre Ablehnung.....	184	
Gemeinsame Sache? Kirche und Staat im Umgang mit dem Untergrund.....	194	
Meldungen aus den Kirchenstrukturen	194	
Steuerbescheide als Kirchenstrafe?	199	
Die Leiden des Genossen Karpov.....	202	
Schluss.....	209	
5. Religion zu Fuß. Die Wallfahrten zur Wurzel-Einsiedelei im Gebiet Kursk		214
Der Fluchtpunkt des Sakralen.....	216	
Wallfahrt ohne Priester. Staatliche Steuerungsversuche	220	
Motivationen und Erwartungen. Hoffnungen der Pilger und das Dilemma des Klerus	226	
„... dieses schädliche Relikt für immer zu liquidieren“. Die Kampagnen zur Beendigung der Wallfahrten unter Nikita Chruščev.....	232	
Staatlicher Druck und kirchliche Spielräume. Neue Formen des Protests.....	240	
Schluss.....	246	
6. Jedem sein Wässerchen. Dörfliche Festkultur in der sowjetischen		
Nachkriegsgesellschaft	249	
Andachten und Landpartie	249	
Ein Wallfahrtsort im toten Winkel. Der Klare See und die dörfliche Festkultur zwischen Kollektivierung und Stalins Tod.....	252	
Am See. Die Wallfahrt der Frauen – Wunderhoffnungen, Wundererfahrungen..	259	

Das Fest der Männer: Wodka, Gurke, Prügelei.....	265
In der Amtsstube von Gor'kij: Die Sorgen des Genossen Bogdanov	268
Die Chruščev'sche Kampagne gegen Wallfahrten und der Klare See.....	272
Auf der Suche nach dem neuen Fest.....	277
Schluss.....	281
7. Krisenjahre, Wunderzeiten. Religiöse Narrative der Nachkriegszeit.....	283
Weltuntergänge. Apokalyptische Erwartungen der Nachkriegszeit	286
Kein Frieden? Hoffnung und Trauer.....	286
Ein stählernes Zeitalter. Bilder der Macht	290
Vorbereitungen auf das Weltende. Das eigene Seelenheil und die Rolle der Priester	296
Beten für Stalin? Die russisch-orthodoxe Kirche und das Jahr 1953	301
Heiße Gebete für den weisen Führer	302
Angst.....	304
Sodom und Gomorra in Kujbyšev und der Einbruch des Wunders	309
Kein Kino in Kujbyšev	311
Von der Krise zur Legende	315
Schluss.....	320
8. Die Mütze der Staatsmacht. Schlussbetrachtungen	324
9. Literaturverzeichnis.....	337
Verzeichnis der Archivbestände.....	337
Quellenverzeichnis	338
Publizierte Quellen	338
Zeitungen und Zeitschriften.....	341
Graue Literatur	341
Sekundärliteratur	342
Lexika, biographische Hilfsmittel und Archivführer	356
Schreibweisen und Termini	357
Verzeichnis der Abkürzungen.....	358
Verzeichnis der Abbildungen	359
Danksagung	361